

Pressemitteilung 025/2025 vom 5. Februar 2025

Rund 10 Prozent weniger Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte im November 2024 gegenüber dem Vorjahresmonat

Die Thüringer Polizei meldete im November 2024 insgesamt 4 235 Unfälle. Nach vorläufigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik sank damit die Zahl der Unfälle gegenüber dem Vorjahresmonat um 11,8 Prozent und gegenüber dem Vormonat um 3,2 Prozent.

Bei den 402 Unfällen mit Personenschaden verunglückten 509 Personen. Zum Vorjahresmonat sank damit sowohl die Zahl der Unfälle mit Personenschaden (-53 Unfälle bzw. -11,6 Prozent) als auch die Zahl der verunglückten Personen (-56 Personen bzw. -9,9 Prozent).

Im Monat November verloren 3 Personen bei Unfällen auf Straßen in Thüringen ihr Leben. Das waren 4 Personen weniger als im November des vergangenen Jahres. Die Zahl der schwerverletzten Personen sank im Vergleich zum Vorjahresmonat um 30 Personen auf 87 Personen. Ebenso ist die Anzahl der Leichtverletzten (419 Personen) im Vergleich zum Vorjahresmonat gesunken (-22 Personen).

Im Zeitraum von Januar bis November 2024 gab es einen Anstieg bei der Anzahl der Unfälle mit Personenschaden im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum (+6,3 Prozent). Ebenso erhöhte sich die Zahl der Verunglückten in diesem Zeitraum, und zwar um 390 Personen (+5,8 Prozent) auf 7 082 Personen. Die Zahl der Getöteten sank hingegen um 11 Personen (-12,0 Prozent) auf 81 Personen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Verdienste, Arbeitskosten, Verkehr
Telefon: 03 61 57 331-92 31

Pressestelle

Telefon: 03 61 57 331-91 13

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

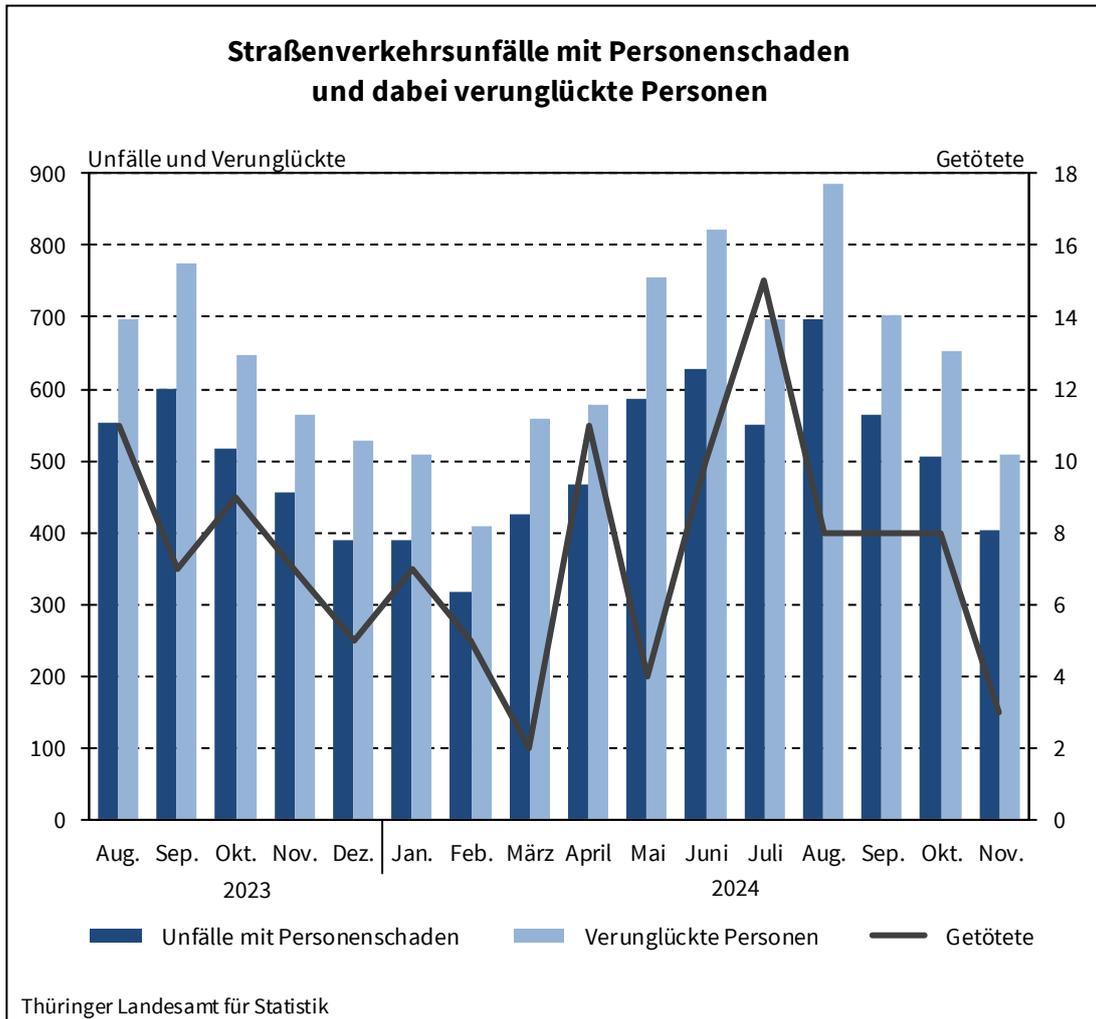
Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt



Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Unfallkategorie ----- Verunglückte Personen	November		Zu- bzw. Abnahme (-) November 2024 gegenüber November 2023		Januar bis November		Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres	
	2024	2023			2024	2023		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Prozent	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Prozent
Unfälle	4 235	4 800	-565	-11,8	46 273	46 315	-42	-0,1
davon								
Unfälle mit Personenschaden	402	455	-53	-11,6	5 528	5 199	329	6,3
darunter unter Alkoholeinwirkung	25	20	5	25,0	324	323	1	0,3
davon								
Unfälle mit Getöteten	3	7	-4	-57,1	76	83	-7	-8,4
Unfälle mit Verletzten	399	448	-49	-10,9	5 452	5 116	336	6,6
davon								
Unfälle mit Schwerverletzten	76	100	-24	-24,0	1 222	1 182	40	3,4
Unfälle mit Leichtverletzten	323	348	-25	-7,2	4 230	3 934	296	7,5
Unfälle mit nur Sachschaden	3 833	4 345	-512	-11,8	40 745	41 116	-371	-0,9
davon								
schwerwiegende Unfälle mit Sach-								
schaden (im engeren Sinne) ¹⁾	172	252	-80	-31,7	1 711	1 907	-196	-10,3
darunter unter Alkoholeinwirkung	26	20	6	30,0	178	193	-15	-7,8
sonstige Sachschadensunfälle								
unter dem Einfluss								
berauschender Mittel ²⁾	35	33	2	6,1	351	324	27	8,3
übrige Sachschadensunfälle								
ohne Alkoholeinwirkung	3 626	4 060	-434	-10,7	38 683	38 885	-202	-0,5
Verunglückte Personen	509	565	-56	-9,9	7 082	6 692	390	5,8
darunter								
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	32	20	12	60,0	386	388	-2	-0,5
davon								
getötete Personen	3	7	-4	-57,1	81	92	-11	-12,0
verletzte Personen	506	558	-52	-9,3	7 001	6 600	401	6,1
davon								
schwerverletzte Personen	87	117	-30	-25,6	1 449	1 380	69	5,0
leichtverletzte Personen	419	441	-22	-5,0	5 552	5 220	332	6,4

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.